

TPT 8 Leitung und Beteiligung

Auftrag für die Arbeit des Teilprojektteams (Stand: 01.09.2020)

I. Zur Arbeitsweise der Teilprojektteams

Teilprojektteams (TPTs) bedenken auf der Grundlage ihres Auftrages grundlegende Themen, entwickeln Entwürfe und erarbeiten konkrete Vorschläge, Maßnahmen und Material-Bausteine. Zu den ersten Aufgaben gehören die Benennung von Schnittstellenthemen zu anderen TPTs, zu Gremien und zu Fachabteilungen und die Konkretisierung des Auftrages.

Die TPTs speisen durch ihre(n) Leiter(in) ihre Themen, Entwürfe und Vorschläge regelmäßig in die Projektgruppe und über diese in die Steuerungsgruppe und die Dezernentenkonferenz ein. Diese Kommunikation über Zwischenergebnisse ist für die gegenseitige Abstimmung, das Gelingen der Klärungen und der Kommunikation unerlässlich. Bei ihrer Arbeit berücksichtigen die diözesanen TPTs die Anfragen, Ideen und ersten Ergebnisse aus den Dekanaten.

Es wird empfohlen, dass die TPTs auch externe Expertise nutzen; dies kann beispielsweise durch die Einladung von Expert(inn)en zu einer oder mehreren Sitzung(en) und/oder durch Exkursion(en) geschehen. Bei der Mitarbeit in einem TPT ist je nach Thema und Phase der Arbeit mit mindestens etwa monatlichen Treffen zu rechnen; es können je nach Bedarf einzelne zeitintensivere Beratungen oder Workshops hinzukommen.

2. Kontext / Ausgangssituation

Im Rahmen des Pastoralen Weges werden die Strukturen grundlegend verändert. Größere Pfarreien werden gebildet, wodurch es erforderlich wird, neue bzw. veränderte Leitungsmodelle zu entwickeln und tragfähige Substrukturen zu schaffen. Es muss neu über Leitung und Partizipation nachgedacht werden.

Dies hat zur Folge, dass auch über die Rolle, Struktur und Arbeitsweise der Gremien nachzudenken ist. Ziel muss es sein, weiterhin eine durch alle Ebenen des Bistums durchgängige synodale Struktur zu etablieren.

3. Ziele (und Teilziele)

- **Grundlagen:** Theologische Hinführung und Begriffsklärungen zu den Begriffen Leitung, Teilhabe, Beteiligung, Partizipation, ...
- **Leitung**
 - Dimensionen von Leitung
 - Prüfung der (rechtlichen) Möglichkeiten von unterschiedlichen Leitungsmodellen für Gemeinden und Kirchorte durch Ehrenamtliche bzw. durch Teams mit ehrenamtlicher Beteiligung
 - Zusammenspiel von Hauptamt und Ehrenamt
 - Zusammenspiel von Pfarrei/Gemeinde und Kategorie
- **Gremien**
 - Aufbau eines synodalen Systems (Strukturen der Beteiligung bis zur Bistumsebene)
 - Entwicklung einer Gremienstruktur
 - Klärung der Begriffe (Pfarrgemeinderat, Pfarreirat ...)

- Beschreibung von Rolle und Aufgaben der einzelnen Gremien
 - auf der Ebene der Pfarrei (Pfarrgemeinderat bzw. Pfarreirat, Verwaltungsrat, ggf. ein Gremium (Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat) [<> TPT 3 Pfarrei?]
 - auf der Ebene der Gemeinde (Ortsausschuss, Gemeindeteams ...)
 - Beauftragung, Bevollmächtigung, Befugnis von einzelnen Ehrenamtlichen bzw. Teams, Ausstattung mit Leitungsvollmacht
 - auf der Ebene des Bistums (diözesane Räte und deren Selbstverständnis, Kommunikation der Mitglieder mit der „Fläche“)
- **Externe Beratung**
 - Einholen von externen Stimmen und Resonanzen
 - Leitungsverständnis und Leitungsmodell in der evangelischen Kirche
 - Beratung durch Vertreter/innen aus Wirtschaft und Kommune

4. Zusammensetzung

Mitarbeiter(innen) des Bischöflichen Ordinariates bzw. des Caritasverbandes

<i>Funktion</i>	<i>Name</i>
Dez. Seelsorge	Ulrich Janson (Leitung)
Dez. Seelsorge	Martina Reißfelder
Dekanatsreferent	Renate Flath
Kirchenrechtler	PD Dr. habil. Norbert Witsch

Mitglieder, die durch andere Gremien benannt wurden

<i>Funktion</i>	<i>Benennendes Gremium</i>	<i>Name</i>
Ehrenamtliche(r) MA aus der Fläche	Katholikenrat	Marcel Jourdan
Vertreter(in) des Katholikenrates	Katholikenrat	Patrick Landua
Perspektive Leitung im Verband, Beteiligungswege/-formate	BDKJ Diözesanvorstand	Nadine Wacker
Leitender Pfarrer	Priesterrat	Pfarrer Winfried Hommel

Das TPT berücksichtigt die Ergebnisse des gleichnamigen Sachausschusses der Diözesanversammlung und kooperiert mit ihm in geeigneter Weise.